

W-WIWI-M-BW28: Außenhandel				Studiengang:	B
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	12	360	3. und 4. oder 5. und 6.	Zwei Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontakt-zeit:	Selbst-studium:	geplante Gruppen-größe
Kurs 1: Internationaler Handel I (2 SWS) <i>(auch Bestandteil des Moduls BW12)</i>			30h	90h	60
Kurs 2: Internationaler Handel II (2 SWS)			30h	90h	60
Kurs 3: Übung zum Außenhandel (2 SWS)			30h	90h	60
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Kurs 1: Internationaler Handel I Studierende sind nach Abschluss des Kurses in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestimmungsgründe des internationalen Güterhandels und die damit verbundenen Wohlfahrtseffekte zu beschreiben und zu erläutern; - Modelle der neoklassischen Außenhandelstheorie zu differenzieren und anzuwenden; - Argumente für staatliche Eingriffe in den internationalen Handel sowie die Auswirkungen solcher Eingriffe kritisch zu diskutieren; - Wirkungsmechanismen von Zöllen, Subventionen und Kontingenten zu erläutern und kritisch zu bewerten. <p>Kurs 2: Internationaler Handel II Studierende können nach Abschluss des Kurses</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiede zwischen inter- und intrasektorealem Handel beschreiben; - Modelle der sog. „neuen Außenhandelstheorie“ unterscheiden; - außenwirtschaftliche Verflechtungen wie z.B. den Handel von Vor- und Zwischenprodukten, die Auswirkungen von horizontalen und vertikalen ausländischen Direktinvestitionen, die Organisation multinationaler Unternehmen sowie das Phänomen des sog. „offshoring“ beschreiben und erläutern. <p>Kurs 3: Übung zum Außenhandel Kurs 3 zielt darauf ab, den in den Kursen 1 und 2 behandelten Stoff zu vertiefen, indem die Studierenden dazu ihre Kenntnisse eigenständig und in der Diskussion auf konkrete Aufgabenstellungen anwenden.</p>					
Inhalte:					
<p>Kurs 1: Internationaler Handel I</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bestimmungsgründe des internationalen Güterhandels und die damit verbundenen Wohlfahrtseffekte für die beteiligten Volkswirtschaften 2. Modelle der neoklassischen Außenhandelstheorie (Ricardo, Heckscher-Ohlin, Ricardo-Viner) 3. Argumente für staatliche Eingriffe in den internationalen Handel 4. Auswirkungen staatlicher Eingriffe in den Außenhandel (Handelspolitik) 5. Die Auswirkungen von Zöllen, Subventionen und Kontingenten 6. Die WTO als Grundlage der Internationalen Handelsordnung 					

Kurs 2: Internationaler Handel II

1. Inter- und intrasektoraler Handel
2. Modelle der „neuen Außenhandelstheorie“ (Krugman, Melitz)
3. Die Bedeutung von räumlichen Transaktionskosten und das Gravitationsmodell
4. Staatliche Eingriffe und Handelspolitik in der „neuen Außenhandelstheorie“
5. Handel von Vor- und Zwischenprodukten
6. Motive und Auswirkungen von (horizontalen und vertikalen) ausländischen Direktinvestitionen
7. Die Organisation multinationaler Unternehmen und „offshoring“

Kurs 3: Übung zum Außenhandel

Die Veranstaltung dieses Moduls, die Übungscharakter hat, soll vor dem Hintergrund der beiden zuvor erläuterten Kurse spezielle Fragestellungen aus dem Bereich der Außenhandelstheorie und -politik aufgreifen und vertiefen.

Sprache:

Kurssprache ist Deutsch.

Lehrformen:

Lehrvortrag, Selbststudium.

Verwendbarkeit des Moduls:

B.Sc. BWL, B.Sc. VWL.

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zu den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ oder „Volkswirtschaftslehre“.

Prüfungsformen:

Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich zum Ende des Sommersemesters in Form einer Klausur (90 Minuten).

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“ (4,0) lautet.

Häufigkeit des Angebots:

Die Veranstaltung „Internationaler Handel I“ (Kurs 1) wird in jedem WS und die Veranstaltung „Internationaler Handel II“ (Kurs 2) in jedem SS angeboten. Es empfiehlt sich, die Veranstaltung „Internationaler Handel I“ vor der Veranstaltung „Internationaler Handel II“ zu besuchen, wobei dies aber nicht zwingend ist. Die Übung (Kurs 3) wird veranstaltungsbegleitend in jedem Semester angeboten.

Stellenwert der Note für die Endnote:

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen, der Projektarbeiten und der Bachelorarbeit. Dabei wird die Bachelorarbeit dreifach gewichtet.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. Jens Südekum und wissenschaftliche MitarbeiterInnen des Lehrstuhls.

Sonstige Informationen:
Die Module BW28 und BW12 können aufgrund des gemeinsamen Kurses „Internationaler Handel I“ nicht beide zusammen als Wahlpflichtfächer belegt werden. Es ist möglich, im Rahmen diese Wahlpflichtmoduls eine Projektarbeit (BQ05, BQV02) zu schreiben.
Modul-Orga-Einheit:
W_Volkswirtschaftslehre_BSc
Modulversionsname:
O_24092013

Stand: 16.09.2014